

Der Bezirksschützenkönig kommt aus Laugna

Schießsport: Manfred Egger holt sich mit einem 3,0-Teiler die Krone. Königsproklamation des Schützenbezirks Schwaben in der Wertinger Stadthalle. Dabei stellt der Schützengau Wertingen mehrere Preisträger.

Von Brigitte Bunk

Wertingen Großer Jubel bricht in der Wertinger Stadthalle aus, sobald Bezirkspräsident Ernst Grail die Namen der Bezirksschützenkönige nennt. Sie haben die besten Treffer erzielt beim Wettbewerb, der im Rahmen der jeweiligen Gauschießen durchgeführt wird.

Helmut Späth vom Schützenverein SV Hohenmemmingen (Schützengau Donau-Brenz-Egau) wurde mit seinem 1,0-Teiler Auflegkönig, Luftpistolenkönig Silas Kienle von St. Ulrich Marktoffingen (Riesgau-Nördlingen) erzielte einen 52,3-Teiler. Bezirksjugendkönig wurde Erik Dolp von Edelweiß Schlegelsberg (Schützengau Ottobeuren) mit einem 11,0-Teiler. Heimvorteil bei der Proklamation in der Wertinger Stadthalle hatte der Bezirksschützenkönig in der Luftpistolen-Schützenklasse: Manfred Egger vom Schützenverein Hallodri Laugna im Sportschützengau Wertingen. Er gewann mit einem 3,0-Teiler.

Der Gau des Luftpistolen-Siegers hat jeweils die Ehre, die Veranstaltung auszurichten. Rund 200 geladene Gäste aus den Vereinen der gekürten und entthronten Bezirks-

könige kamen deshalb ins Zusamstädle.

Präsident Grail erinnerte an die aus bekannten Gründen lange Amtszeit der bereits 2020 ins Amt gekommenen Würdenträger. So gaben Sophia Thorwart von der Schützengilde Hausen-Seglohe (Luftgewehr), Lea Katharina Benninger von Hubertus Fremdingen (Jugend), Karlheinz Wetzels von SV Holzheim 1904 (Pistole) und Mathilde Mayr von Hubertus Pfaffenhofen ihre Königsketten ab, damit die Mitglieder des Präsidiums sie an die neuen Würdenträger über-

geben konnten. Allerdings wurden erst die Vizekönige mit einem Zinnbecher für ihre hervorragende Leistung belohnt: Vizekönig Auflage wurde Wilhelm Jaumann von den Burgschützen Markt, ebenfalls vom Schützengau Wertingen, mit einem 1,4-Teiler. Vizekönig Luftpistole wurde Rudolf Baumann, Schützenverein Burgberg 1912 (Donau-Brenz-Egau) mit einem 64,0-Teiler, Vizekönigin Jugendklasse Alisa Neß vom Schützenverein Memmingerberg (Gau Memmingen) mit einem 12,1-Teiler. Der Vizekönig Luftpistole, Benedikt

Rättig, ist bei Immergrün Unterschöneberg aktiv, ebenfalls im Schützengau Wertingen. Er erzielte einen 3,0-Teiler.

Die Musikkapelle uns unterhielt mit Blasmusik und Gesang, bei dem die Gäste gerne einstimmten. Unter den Musikanten: Gauschützenmeister Hubert Gerblinger. Er stellte den Sportschützengau Wertingen vor, der den ehemaligen Landkreis Wertingen umfasst: 27 Schützenvereine aus dem Landkreis Dillingen, 20 aus dem Landkreis Augsburg. Er zeigte sich stolz, dass beim vergangenen Wettbewerb Mathilde Mayr den Titel errang und dieses Jahr gleich mehrere Bezirkskönige beziehungsweise Vizepreisträger aus dem Wertinger Gau geehrt werden.

Wertingens Zweite Bürgermeisterin Christiane Grandé dankte den Verantwortlichen der Vereine für ihren Einsatz, da es nicht immer einfach gewesen sei, die Motivation und Einsatzbereitschaft der Mitglieder hochzuhalten.

Dillingens stellvertretende Landrätin Mirjam Steiner stellte heraus, dass den jungen Menschen im Schützensport Tugenden wie Sorgfalt, Pflichtbewusstsein und Verantwortung nahegebracht werden. Außerdem lobte sie: „Der gro-

ße Fahneneinmarsch macht einen stolz und ehrfürchtig zugleich.“ Der folgte auf das Böllerschießen der Feuerschützen Wertingen und Diana Zusamaltheim, das die Veranstaltung vor der Stadthalle eindrucksvoll eröffnete.

Augsburgs stellvertretender Landrat Michael Higl betonte, dass bei den Schützenvereinen der Zusammenhalt zu spüren sei. Wichtig fand er auch, dass Tradition auf Moderne treffe. CSU-Bundestagsabgeordneter Ulrich Lange stellte klar, dass es trotz bestimmter Vorfälle keine neuen Waffengesetze brauche. Er sprach sich gegen die Vorverurteilung aus, weil Schützen und Jäger verantwortungsvoll mit den Waffen umgehen. „Ich bin überzeugt, dass die notwendige Sorgfalt von ihnen eingehalten wird.“ Dem stimmte AfD-Bundestagsabgeordneter Rainer Kraft zu und stellte den Kontrast heraus zwischen den gelebten Traditionen in Schwaben, im ländlichen Raum, und den anonymen Genden in der Stadt.

Landtagsmitglied Fabian Mehring (Freie Wähler) aus Meitingen gratulierte den Bezirkskönigen, die er als Botschafter für die Vereine, den Sport und die Region bezeichnete.



Herzlich gratulierte das Präsidium des Schützenbezirks Schwaben den Bezirkskönigen 2022 (von links): Christine Pöllmann, Bezirksschützenkönig Luftpistole Manfred Egger, Martina Steck, Auflegkönig Helmut Späth, Rene Koch, Werner Kron, Jugendkönig Erik Dolp, Markus Beuer, Luftpistolenkönig Silas Kienle, Hermann Herzog, Präsident Ernst Grail, Wolfgang Majewski und Gisela Leutenmaier. Foto: Brigitte Bunk